

Schnupperkursus in Geocaching

Wietzendorfer Tourist-Information bietet jetzt Schatzsuche mit Hilfe von GPS-Geräten an

bz **Wietzendorf.** Die Tourist-Information Wietzendorf bietet seit neuestem das sogenannte Geocaching an, eine Schatzsuche mittels eines GPS-Gerätes, das sich Gäste und Einheimische ausleihen können.

Beim Geocaching gilt es, neun Stationen (Wegepunkte) anzulaufen, und dort die mit einem Buchstaben und einer Koordinate ausgestattete Wietzendorfer Honigbiene zu finden. Aus den in die richtige Reihenfolge gesetzten Buchstaben ergeben sich das Lösungswort und die abschließende zehnte Koordinate, die zum versteckten Schatz, einer Dose mit Inhalt, führt.

Was sich vielleicht etwas kompliziert anhört, wurde jetzt von einer Gruppe ausprobiert, die ganz begeistert alle Wege-



Die Geocacher (von links) Thomas und Birgit Neumann mit Angelika Hohls, Mandy Schwarz, Sabine Klimach, Uwe Wrieden und Ina Leitz-Siegmund auf der Suche nach dem nächsten Wegepunkt.

punkte fand und so auch das Geheimnis um den Schatz lösen konnte. Angeleitet wurden sie von den Geocachern Birgit und Thomas Neumann aus Faßberg,

die bestrebt sind, das beliebte Hobby auch im Kulturraum Oberes Örtzetal zu etablieren. Es gibt mittlerweile viele interessante und auch landschaftlich

schöne Plätze, wo „Schätze“ versteckt sind, die aufgrund von lustigen, aber verklausulierten Hinweisen und anhand von konkreten Koordinaten zu finden sind. Diese Art der modernen Schatzsuche ist eine ideale Freizeitbeschäftigung in der freien Natur für Gäste und Einheimische, zum Beispiel auch bei Familienfeiern. Anfragen dazu nimmt die Tourist-Information Wietzendorf entgegen.

Verkehrsvereinsvorsitzender Uwe Wrieden lobte Birgit und Thomas Neumann sowie die Vereins-Mitarbeiterinnen Sabine Klimach und Ina Leitz-Siegmund für den hervorragend ausgearbeiteten, fünf Kilometer langen Rundkurs, der vom Peetshof aus durch den Ortskern und die angrenzenden Landschaften führt.